

## *Wasser / Geologie*

Die Deponiefläche unterteilt sich in Neu- und Altdeponie. Der Niederschlag bildet die Quelle des Wasserabflusses der Deponie bestehend aus Sicker- und Oberflächenwasser. Bei der Neudeponie versickert das Sickerwasser und wird über das Rigolensystem in eine Dükerleitung zum Abfluss- bzw. Sandgraben oder ein Kanalsystem abgeleitet.

Das Oberflächenwasser wird südwestlich der Deponiefläche über den Randgraben zum Biotopweiher und dann über den Abflussgraben in den Sandgraben geleitet.

Im Norden wird das Oberflächenwasser über einen weiteren Randgraben in den Sandgraben geleitet. Zum Graben wird zukünftig ein 10 Meter breiter Gewässerrandstreifen freigehalten und Befestigungen teilweise rückgebaut, um das Bachbett zu erweitern und die Entwicklung einer gewässernahen Flora zu ermöglichen.

Das Sickerwasser wird auf der Basisabdichtung in einem Entwässerungssystem gefasst und am Westrand über Drainageleitungen aus der Deponie ausgeführt. Hier ist auch eine Probenahmestelle zur Überwachung der Sickerwasserqualität vorhanden. Das sehr gering belastete Sickerwasser wird über die Ortskanalisation abgeführt.

### **Sickerwasser-Überwachung**

Das Sickerwasser wird durch ein fortlaufendes Sickerwasser-Überwachungs-Programm durch die Fa. BERGHOF auf Schädlichkeit geprüft. Die Parameter und ihre Grenzwerte sind bereits im Planfeststellungsbeschluss von 2011 festgesetzt worden und gelten weiter fort.